

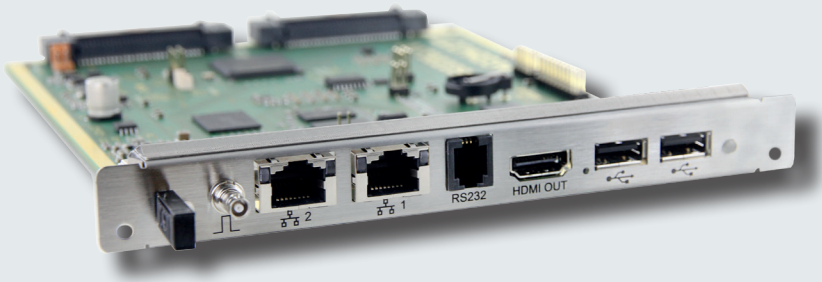
Die neue Generation der Draco tera enterprise Controller-Karte

Ausfallsichere TCP/IP Redundanz

Genlock für reibungslose SDI-Umschaltung

Verbesserte Überwachungsmöglichkeiten

Sichere Benutzerauthentifizierung



DIE NEUE CONTROLLER-KARTE

Redundante TCP/IP-Schnittstelle

Die Controller-Karte bietet zwei TCP/IP-Anschlüsse (Einzelbetrieb oder redundante Matrix-Grid Verbindung) um einen ausfallsicheren, redundanten Netzwerkzugriff zu ermöglichen.

Lokaler Zugriff für Administratoren

Draco tera enterprise KVM-Systeme sind mit einer lokalen Konsole ausgestattet, um lokalen Zugriff durch Systemadministratoren zu ermöglichen und Statusdiagnosen sowie Wartungsfunktionen durchführen zu können.

Überwachung

Mit SNMP V3 als Teil des neuen Feature-Sets kann ein gezieltes Monitoring aller relevanten Funktionen- und Komponenten der Matrix auf hohem Sicherheitsniveau gewährleistet werden. Basierend auf dem breiten Spektrum an MIB-Informationen kann SNMP sowohl für den Empfang von

Trap-Alarmen als auch für das Senden von GET-Abfragen verwendet werden.

Authentifizierung

Für eine sichere und selektive Benutzerauthentifizierung umfassen die neuen Funktionen auch das LDAP V3 Netzwerkprotokoll für den Zugriff auf Verzeichnisinformationsdienste. Basierend auf LDAP ist die Verwendung von Active Directory als vollständig unterstützter und gängiger Auskunftsdienst möglich.

Synchronisierte Schaltung

Die neue Genlock-Schnittstelle ermöglicht eine nahtlose native SDI-Umschaltung (optimale Synchronisation von Videoquellen, wenn die Matrix mit Universal E/A-Karten verwendet wird).

Kompatibilität

Nach einem Firmwareupdate (mindestens V03.05) ist die neue Controller-Karte in allen IHSE Draco tera enterprise KVM-Matrizen einsetzbar.

Für maximale Kompatibilität kann die neue Controller-Karte mit ihrer vorherigen Version verwendet werden, sowohl im Matrix-Grid-Verbund, als auch im redundanten Betrieb mit zwei Controller-Karten in einem Gehäuse.

Erhöhte Systemleistung

Die Karte verfügt über eine deutlich erhöhte Systemleistung sowie verbesserte Boot- und Update-Zeiten. Dies wird vor allem deutlich beim Betrieb im Matrix-Grid-Verbund oder bei reduzierter Down-Time durch ein beschleunigtes System-Update. Die modulare Embedded-Firmware-Plattform ist zukunftssicher für weitere Entwicklungen und Features.

SCHNITTSTELLEN

- > **Redundante TCP/IP-Schnittstelle** für Monitoring, Updates und externe Steuerung
- > **HDMI-Anschluss** als lokale Konfigurations- und Überwachungskonsole
- > **2x USB** für den lokalen Tastatur- und Mauszugriff
- > **RS-232 Schnittstelle** zum Verbinden von externen Mediensteuerungen
- > **Genlock-Schnittstelle** zur synchronisierten Schaltung von SDI-Videosignalen